

Universität Göttingen • Philosophische Fakultät
Humboldtallee 17 • 37073 Göttingen

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
 - die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
 - die Kondekanin der Philosophischen Fakultät
 - den Studiendekan der Philosophischen Fakultät
- nachrichtlich:
- an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates
 - an die Mitglieder der Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Christoph Bräuer
Dekan

Tel. +49 551 39-24465 (Sekt.)
christoph.braeuer@zvw.uni-goettingen.de

Göttingen, den 03.04.2025
Protokoll-FR-25-02-26-OET

Genehmigtes Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates vom Mittwoch, 26. Februar 2025, 9:15 Uhr per Videokonferenz, Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil:

Anwesend:

Sitzungsleitung:	Bräuer, Dekan
Studiendekan:	Busch
Hochschullehrergruppe:	Füssel Moser Rahmstorf Schädlich Scheer Steiner-Mayr Wesche
Mitarbeitergruppe:	Pfändner Tönjes
Studierendengruppe MTV:	Dräger (bis 11:10 Uhr) Glemnitz Kiefer
Promovierendenvertretung:	-
Gleichstellungsbeauftragte:	Pasch
Fakultätsgeschäftsführerin:	Schubert
Studiendekanatsreferentin:	Geffcken
Entschuldigt:	Elsner, Skopeteas, Steinfath
Gäste:	Freise, Grieshammer, Lauer, Schaefer-Di Maida, Yalcin

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Zu TOP 10 wird als Gast Prof. Freise eingeladen. Zu TOP4 kommt ein weiteres Modul Schlüsselkompetenzen hinzu. Die so geänderte Tagesordnung wird mit **10:0:2 Stimmen** angenommen. Herr Tönjes beantragt die Vertagung des TOP 11 Budgetfragen. Nach ausführlicher Aussprache wird festgelegt, dass dieser TOP auf der Tagesordnung verbleibt.

TOP 2) **Protokoll der Sitzung vom 15.01.2025**

Das Protokoll der Sitzung vom 15.01.2025 soll im Umlaufverfahren genehmigt werden.

TOP 3) **Mitteilungen und Fragen**

i. Mitteilungen des Dekans

1. Herr Prof. Müllenbrock, emeritierter Professor im SEP, ist am 15.1.2025 verstorben.
2. Frau Prof. Manuwald, SDP, hat einen Ruf an die Universität Bern erhalten.
3. Das CeMig hat seinen Jahresbericht 2023 vorgelegt.
4. Der Senat hat eine neue Tenure-Ordnung verabschiedet, die demnächst in Kraft tritt und u. a. folgende Neuerungen beinhaltet:
 - a) eine ständige Fakultäts-Evaluationskommission statt immer wieder neu einzusetzender Kommissionen,
 - b) ein Tenure-Board auf Uni-Ebene.
5. Am 05.02.25 wurde Herr Prof. Axel Schölmerich zum Interimspräsidenten der Universität Göttingen ab 1.3.25 gewählt.
6. Zu den Freigabeanträgen Ägyptologie und Anglistik (Paket) hat das Präsidium noch keine Entscheidung getroffen. Zum Antrag auf Freigabe einer W1-tt-W2-Professur für anglophone Literatur- und Kulturwissenschaft gab es jedoch eine Nachfrage, auf die im nicht-öffentlichen Teil der heutigen Fakultätsratssitzung eingegangen werden wird.
7. Das Dekanat hat für **Montag, 12.05.2025 (ca. 10-16 Uhr)**, in der Sternwarte einen **Forschungstag** der Philosophischen Fakultät geplant, dessen Ziel es ist, den Austausch und die Zusammenarbeit in der Fakultät zu stärken. Für den Vormittag sind drei hochschulöffentliche **Impulsvorträge** von Professorinnen vorgesehen, die 2024 ihren Dienst in der Fakultät aufgenommen haben. Der Nachmittag soll dem internen Austausch, zu dem die Professorinnen und Professoren und die Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen eingeladen werden, dienen. Einige Wochen vor dem Termin wird noch eine Abfrage an die Wissenschaftler*innen in Bezug auf aktuelle Forschungsthemen ergehen. Ebenfalls eingeladen haben wir eine*n Mitarbeiter*in aus der Forschungsabteilung, die/den wir gebeten haben, den TN einen Überblick über aktuelle Förderformate, Ausschreibungen, Antragsmodi usw. zu geben, sowie eine Vertreterin der GSGG.
8. Das Dekanat hat zwei weitere Workshops zur Fakultät der Zukunft organisiert, einen zum Thema Forschung (14.02.25) und einen weiteren zum Thema Lehre (21.02.25) Dort wurden zahlreiche Ideen entwickelt, wie man auf der Ebene der Fakultät aber auch bilateral die Kommunikation und die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre stärken könnte. Ein ausgewähltes Ergebnis des Workshops zu „Forschung“ war die Frage, ob es nicht eine Position „Forschungskoordination“ geben könnte, die das Angebot und den Austausch an Forschungsprojekten unterstützen kann. Im Workshop zu „Lehre“ wurde angeregt, für Lehrinnovation, z. B. Lehrformate mit KI oder digitalen Medien, eine Gratifikation zu vergeben. Diese Gratifikation könnte z. B. eine Lehrreduktion sein.
9. Der zuständige VP Studium und Lehre informierte das Dekanat, dass der Tag der Lehre im WiSe am 13.11.25 stattfinden soll. Er bittet darum, den Studierenden Beteiligungsmöglichkeiten zu ermöglichen.
10. Dem Dekanat wurde mitgeteilt, dass das Gleichstellungskonzept für Parität der Universität Göttingen im Professorinnenprogramm (PP) 2030 positiv bewertet und mit Prädikat ausgezeichnet. Dies bedeutet, dass die Universität ab sofort bis zum 30.09.26 bis zu drei

Professuren in das Professorinnenprogramm einbringen kann, wenn diese bestimmten Kriterien genügen.

ii. Mitteilungen des Studiendekans

1. Der Workshop Lehre ergab eine reiche Auswahl an Anregungen. Die drei Hauptpunkte KI, Umbrella-Studiengänge und 0. Semester werden strategisch in den Blick genommen und Vorschläge entwickelt.
2. Die Akkreditierung schreitet voran. In der Summe sehen bisherige Ergebnisse (Bewertungsberichte der Cluster) sehr gut aus. Nur in einem Fall gab es eine Auflage zur Barrierefreiheit, die aber nicht fakultätsseitig allein geklärt werden kann, da der Denkmalschutz betroffen ist und Maßnahmen sehr kostenintensiv sind.
3. Es gibt zwei aktuelle zentrale Vorstöße zur Einbindung von KI in Lehre und Studium: a) die Einrichtung einer Task Force, b) die Formulierung eines Schwerpunktprogramms der Universität zur Frage, wie Freiräume geschaffen werden können, um KI in die Lehre zu integrieren (Pate dazu stand die Anlage zu TOP 8).

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Das Dekanat hat entschieden, als Kompensation für die Lehre auf einer Stelle in der engl. Fachdidaktik, deren Inhaberin zum SoSe fristgerecht gekündigt hat, Lehrauftragsmittel bereitzustellen.

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 4) Ordnungen

Auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (12:0:0)** folgende Ordnungsänderungen zum SoSe 2025:

1. MA-ZZO „Germanistik: Texte, Praktiken, Methoden“ (Umsetzung der beschlossenen Änderung der Studiengangbezeichnung)
2. MA-MHB „Philosophie“: Änderung an Modulen M.Phi.100, 104-109 (u.a. Erhöhung Beleg- und Prüfungsoptionen)
3. BA-MHB „Philosophie“: Streichung der Anwesenheitspflicht bei allen Modulen
4. BA-PStO+MHB „Werte und Normen“
 - Streichung der Anwesenheitspflicht bei allen Modulen
 - Änderung der SWS Anzahl beim Modul B.WuN.01 „Interdisziplinäres Basismodul für „Werte und Normen“-Studierende“ von 4 auf 5 SWS
5. Modul B.Ger.01-2.ExMed-3C: Korrektur SWS-Zahl der Übung
6. PStO+MHB Studienangebot „Lektorat DaF“
 - Neue Module „Deutsch für den Beruf“ für alle Sprachniveaus
 - Neues Modul SK.DaF-C2-4Std: Deutsch im Studium (6 C, 4 SWS)
7. PStO+MHB Studienangebot „Objektkompetenzen: Materielle Kultur der Wissenschaften“
 - Änderung Reduktion auf 4 C bei SK.Phil-Obj.01 und Erhöhung auf 8 C bei SK.Phil-Obj.03; Didaktische Begründung für Anwesenheitspflicht
8. PStO+MHB Studienangebot „Interkulturelle Trainerin/Interkultureller Trainer“

- Modultiteländerungen; unter Lernzielen der Module wurde Aspekt „KI“ aufgenommen.
9. PStO+MHB des fächerübergreifende Lehrangebots der Philosophischen Fakultät (zu Anlage III.2 der 2FBA-PStO)
- bei fast allen IKK-+ISZ-Modulen Lernziele/Kompetenzen mit dem Aspekt KI ergänzt
 - Neue Module im Rahmen eines DAAD-Projekts: SK.IKG-FIT.01 bis SK.IKG-FIT.07
 - Wiederaktivierte Module: SK.Phil.56 „Ehrenamtliche Tätigkeit“ (6 C) und SK.IKG-ISZ.17 „Empirische Daten verschriftlichen“ (3 C / 1 SWS), Tischvorlage: SK.IKG-ISZ.18 „Wissenschaftssprache für das akademische Schreiben“ (3 C, 1 SWS); finanzielle Mittel vorhanden
10. PromO
- Änderungen und Anpassungen bezüglich Antragstellung, Mitglieder der GSGG und Anpassungen analog zu §9 VIII Absatz 1 der APO – digitale Form.
 - Bei kumulativer Dissertation nach § 11 Abs. 6 werden folgende Fachgebiete ergänzt:
 - Didaktik der französischen Sprache und Literatur
 - Didaktik der italienischen Sprache und Literatur
 - Didaktik der spanischen Sprache und Literatur
 - Romanische Philologie (Französische Sprachwissenschaft)
 - Romanische Philologie (Iberoromanische Sprachwissenschaft)
 - Romanische Philologie (Italienische Sprachwissenschaft)
 - Romanische Philologie (Romanische Sprachwissenschaft)
 - Skandinavische Philologie (Ältere Skandinavistik)
 - Skandinavische Philologie (Neuere Skandinavistik)
 - Slavische Philologie (Literaturwissenschaft)
 - Slavische Philologie (Sprachwissenschaft)
 - Ur- und Frühgeschichte

TOP 5) SQM

Der Fakultätsrat schließt sich **einstimmig (12:0:0)** den Beschlüssen der Studienkommission an,

1. folgende kostenneutrale **Modifizierungsanträge** zu genehmigen
 - a) 451235167 Pflichtexkursionen im BA- und MA-Studiengang (KUG)
 - b) 4512415077 Hilfskraftmittel zur Entlastung der Qualitätsbeauftragten (Dekanat)
 - c) 4512415140 Pflichtexkursionen im BA- und MA-Studiengang (KUG)
 - d) 4512425108 Finanzierung für die Lizenzen dreier Fachdatenbanken (SAI 2)
 - e) 4512425116 Forschungskolloquium (SMNG)
 - f) 4512425121 Workshop 'Executions and the executed body in the early modern world' (SMNG)
2. vorliegende Nachträge **Topf 2 (Fächerbeträge)** zu finanzieren,
3. **sowie Topf 1** gemäß Anlage.

Darüber schließt sich der Fakultätsrat **einstimmig (12:0:0)** dem Beschluss der Studienkommission an, aufgrund der Kürzung des zentralen SQM-Anteils der **Sachmittel „Professionalisierung der Studiendekanate“ (PSD)¹**, die Hilfskraftmittel zur Unterstützung des Studiendekanats und Entlastung der Fachstudienberatungen künftig wie folgt zu verteilen:

- Große Fächer (Philosophie, SEP, SMNG, SRP (ohne SDP) sowie Komparatistik (Sonderbedarf): 16 Std./Monat (bisher 17 Std./Monat)
- SDP (ohne IKG+Komparatistik): 22 Std./Monat (bisher 36 Std./Monat)
- Mittlere Fächer (OAS, KAEE, KUG) sowie Antike Kulturen und IKG (Sonderbedarfe): 10 Std./Monat (bisher unterschiedlich)
- Kleine Fächer: 4 Std./Monat (bisher unterschiedlich)
- MA-Koordination: 60 Std. (plus 26 Std. finanziert von OAS für Weiterführung MA-Zulassung jederzeit (sog. „Pilotverfahren“))
- Beratung²: 60 Std./Monat
- BA-Ordnungen: 44Std./Monat

TOP 6) Zur Stellungnahme: Bewertungsberichte der Cluster Phil 03, 07, 08, 09 und 20

Auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (12:0:0)**, die Bewertungsberichte mit den vorliegenden Stellungnahmen der Fächer (in zusammengefasster Form nach FR) weiterzugeben. Es handelt sich vor allem um kleinere Korrekturen und Klarstellungen. Maßnahmen bezüglich Barrierefreiheit, Raumzuweisungen o.ä. (siehe Cluster 03 Linguistik) können nicht auf Fächerebene geklärt werden. Das Thema wird zur Besprechung mit VP SL beim Perspektivgespräch Lehre aufgenommen.

Darüber hinaus beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (11:0:0)** ein **Umlaufverfahren** für die Befassung mit dem Bewertungsbericht und der noch ausstehenden Stellungnahme der Skandinavistik (Cluster 19) sowie weiterer Bewertungsberichte und deren Stellungnahmen, die bisher noch nicht vorliegen, aber voraussichtlich in der gremienfreien Zeit vorgelegt werden.

TOP 7) Maßnahmencontrolling Akkreditierung: fächerübergreifende Maßnahmen

Der Fakultätsrat nimmt die von der Studienkommission zur Übersicht vorgelegten fächerübergreifenden Maßnahmen zur Kenntnis und beauftragt das Dekanat **einstimmig (12:0:0)**, die monierten

¹ Finanzierung bisher: 25% Fakultätsetat, je 37,5% aus dezentralen und zentralen SQM; durch Kürzung des zentr. SQM-Anteils nun 46.821 EUR statt 55.000 EUR/Semester verfügbar

² Einsatz Hilfskraftstunden Beratung:

- Unterstützung bei Veranstaltungen der Studienberatung (Workshops und Vorträge, Informationsvideos, Erstellung virtueller Lernmodule etc.) zur Studienorganisation, Schlüsselkompetenzen, psychische Gesundheit im Studium, Studienabschluss (Infothek, Veranstaltungen /Workshops) und Angeboten für Studienpionier*innen (Veranstaltungen, Infomaterial, z.B. Blog etc.)
- Unterstützung Infotage (Homepage, Alumni-Interviews, technische Hilfe im Hörsaal, Infostandbetreuung...)
- Unterstützung für Berufseinstiegsangebote: Veranstaltungen im Rahmen der Praxis-Börse etc., HP/ Alumni-Interviews, Lernmodul zu Schlüsselkompetenzen
- Unterstützung zur Umsetzung von Barrierefreiheit bei Informationsmaterial, Veranstaltungen und Homepages, Online-Lernangeboten
- Unterstützung Bereich Professionalisierung der Fachstudienberatung: Veranstaltungen und Workshops, Homepages und Informationsmaterial

Einschränkungen der Studienqualität abzustellen, soweit sie in den Zuständigkeitsbereich des Dekanats fallen, und wo nötig fakultätsübergreifende Notwendigkeiten (etwa bauliche Barrierefreiheit) mit den entsprechenden übergeordneten Akteuren (GM, Präsidium) zu thematisieren.

TOP 8) KI in Lehre und Prüfungen

Auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (12:0:0)** die vorliegende Handlungsempfehlung für die Integration von KI in Lehre und Prüfungen in der Philosophischen Fakultät.

TOP 9) Lehrprogramm des SoSe 2025

Das Lehrprogramm für das SoSe 2025 wird **einstimmig (12:0:0)** angenommen.

TOP 10) Initiative zur Einrichtung einer Offshore-Filiale des BA-Studiengangs „Weltliteratur“

Prof. Freise erläutert die Initiative des DAAD „Transnationale Bildung“. Im Rahmen dieses Programms können deutsche Universitäten Offshore-Filialen im Ausland einrichten, diese firmieren dann als Bildungsexport. Flankierend werden für beide Seiten Vollstipendien bereitgestellt. Ziel ist, indischen Studierenden ein Studium im Studiengang „Weltliteratur“ in Indien zu ermöglichen, sie gelten dabei als Studierende der Universität Göttingen ab dem ersten Semester und zählen auch bei der Auslastung.

Die Unterrichtssprache ist Englisch, allerdings erwartet der DAAD einen deutlichen Deutschlandbezug, der dadurch gewährleistet wird, dass ab dem ersten Semester intensiv Deutsch gelernt wird. Somit können die indischen Studierenden, wenn sie das Semester in Göttingen absolvieren, auch LV auf Deutsch belegen. Wie die Studierenden ausgewählt werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Ob Studiengebühren erhoben werden können, muss noch geklärt werden, jedoch wird das Projekt ohne Studiengebühren kaum tragbar sein. Nach Abschluss der Förderung durch den DAAD nach spätestens 6 Jahren wird erwartet, dass sich das Projekt selbst trägt.

Der Fakultätsrat stimmt der Initiative dem Grunde nach mit **8:0:4 Stimmen** zu.

TOP 11) Budgetfragen

- a) *Information über neues Budgetierungsmodell, beschlossen am 15.01.25 in gemeinsamer Sitzung FR und SHK*

Das neue Budgetierungsmodell sieht vor, dass die Sachmittel „LOMF“ und „LOML“ 2025 unverändert bleiben, aber im Laufe des Jahres 2025 Beratungen darüber stattfinden, wie zukünftig budgetiert werden soll. Die Mittelüberwachung erfolgt nach wie vor mit SAP, wird aber um ein leicht handhabbares Arbeitsinstrument ergänzt, welches vom Dekanat erarbeitet und den Einrichtungen zur Verfügung gestellt wird.

Hierzu wurde bereits in der Aussprache über die Tagesordnung diskutiert. Bei einigen FR-Mitgliedern besteht Sorge, dass dieses neue Überwachungstool einen erheblichen Mehraufwand für die Geschäftszimmer bedeutet. Dazu wünschen sie sich, dass vorab Gespräche mit den betroffenen Mitarbeitenden stattfinden sollten. Diese Gespräche werden stattfinden, jedoch erst, wenn die Summen bekannt sind und feststehen.

b) Beratung über Positionen, die am 15.01.25 noch nicht Gegenstand der Aussprache waren

Nach kurzer Aussprache beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (11:0:0)**, wie von der SHK vorgeschlagen, den Verteilungsschlüssel LOML in 2025 unverändert zu lassen, aber im laufenden Jahr 2025 Beratungen über Änderungen aufzunehmen, z. B. in einem der Workshops.

Ebenso beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (11:0:0)**, wie von der SHK vorgeschlagen, den Verteilungsschlüssel LOMF 2025 unverändert zu lassen, aber im laufenden Jahr 2025 Beratungen über Änderungen aufzunehmen, z. B. in einem der Workshops.

Mit **10:0:1 Stimmen** beschließt der FR über Mittel für Pflichtexkursionen: Stehen den Einrichtungen Mittel für Pflichtexkursionen zu, so können die jährlich zustehenden Mittel für größere Exkursionen zusammengelegt werden. Die verausgabten Mittel müssen gegenüber dem Dekanat spätestens nach drei Jahren abgerechnet werden.

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (11:0:0)**, bezüglich der freien Exkursionen keine Änderung gegenüber der bisherigen Praxis vorzunehmen.

Über Mittel für Zentren soll, sofern hierzu nicht bereits Beschlüsse gefasst wurden, zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden. Im Workshop „Forschung“ wurde ein Modell andiskutiert, welches dauerhafte Stellenanteile für Koordinationsaufgaben in den Zentren vorsieht; im Workshop „Ressourcen“ soll über dieses Modell und weitere Finanzierungsfragen vertieft diskutiert werden.

c) Budgetregeln

Der Dekan erläutert die Änderungen an den Budgetregeln. Besonderen Gesprächsbedarf gibt es zu Budgetregel 8 „Budgetierungsmodell“.

Hier kommen in der Diskussion wieder die Sorgen über Mehrarbeit für die betroffenen Personen und damit zusammenhängend der Wunsch auf, dass diese vor einem Beschluss einbezogen werden sollten. Frau Schubert erläutert, dass es nur eine zusätzliche Aufgabe für die Geschäftszimmer gibt, nämlich mehrmals im Jahr Summen in die vorgefertigte EXCEL-Tabelle einzutragen. Der Dekan erklärt dazu, dass mit den Personen auch gesprochen und ihnen die konkrete Umsetzung des Modells genau erklärt werde, dass zuvor aber erst einmal dieses Modell beschlossen werden musste. Eines der Ziele dieses Budgetierungsmodells ist es, die teilweise sehr hohen Überträge nach und nach abzubauen, ein weiteres, nicht verbrauchte Mittel für andere Zwecke – etwa die Ablösung zentral finanzierter Stellen – einzusetzen. Es wird die Sorge geäußert, dass diese Ziele mit dem neuen Modell nicht erreicht werden. Der Dekan bittet darum, diesem Modell erst einmal die Chance zu geben, erprobt zu werden. Sollte eine Evaluation ergeben, dass der Zweck wirklich verfehlt werde, wird man dazu wieder Gespräche aufnehmen.

Der Fakultätsrat beschließt mit **8:0:3 Stimmen**, der Empfehlung der SHK folgend, die Annahme der Budgetregeln in der vorgelegten Form.

TOP 12) Anträge auf Stellenbesetzung bzw. Stellenumwandlung

Der Fakultätsrat stimmt dem Antrag auf Wiederbesetzung einer 0,5 FwN bei Prof. Tischleder ohne Stellensperre **einstimmig (10:0:0 Stimmen)** zu.

TOP 13) Anträge der Einrichtungen

Siehe Anlage

TOP 14) Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen der Fakultätsratsmitglieder.

Ende: 12:30 Uhr

Bräuer, Dekan

Protokoll: Geffcken, Glemnitz